

XXII. SITZUNG VOM 4. NOVEMBER 1886.

Das k. k. Ministerium des Innern setzt die kaiserliche Akademie in Kenntniss, dass die Beobachtungen der Wasser- und Eisverhältnisse im Marchflusse, welche bisher von dem in Marchegg stationirten Aufseher der Schlosshof-Neudorfer Bezirksstrassenbrücke gemacht wurden, in Folge der wegen Zerstörung dieser Brücke verfügten Auflassung der Brückenaufsicht eingestellt wurden, und dass bei etwaiger Wiederaufnahme dieser Beobachtungen die Resultate derselben der Akademie auch ferner werden zur Verfügung gestellt werden.

Das w. M. Herr Regierungsrath Prof. E. Mach übersendet eine im physikalischen Institut der deutschen Universität in Prag ausgeführte Arbeit des Herrn Med. Cand. F. Halsch: „Versuche über die Reflexion des Schalles in Röhren“.

Das e. M. Herr Prof. L. Gegenbauer in Innsbruck übersendet eine Abhandlung: „Über ein arithmetisches Theorem des Herrn Sylvester“.

Der Secretär legt folgende eingesendete Abhandlungen vor:

1. „Über ein specielles Erzeugniss eines Flächenbüschels zweiter Ordnung mit einem zu demselben projectivischen Ebenenbüschel zweiter Ordnung“, von Herrn M. Pelišek in Pilsen.
2. „Quantitative Reactionen zur Ausmittlung einiger Harze“, von den Herren M. v. Schmidt und F. Erban in Wien.
3. „Über trocknende Ölsäuren“, eine vorläufige Mittheilung von Herrn K. Hazura in Wien.

Das w. M. Herr Prof. v. Barth überreicht eine in seinem Laboratorium ausgeführte Arbeit: „Über die Einwirkung